

Nachhaltig Gutes tun

Andreas Kaiser ist seit sechs Jahren für das Bonifatiuswerk tätig. Die Arbeit mit den Spenderinnen und Spendern ist ihm ein Herzensanliegen.

Wie sind Sie zum Bonifatiuswerk gekommen?

In meiner Arbeit war mir schon immer der direkte Kontakt zu den Menschen wichtig. Als gelernter Bankkaufmann habe ich Kunden aus verschiedenen Generationen beraten. Als das Bonifatiuswerk im Mai 2016 die Stelle eines Referenten und Stiftungsbetreuers im Bonifatius-Stiftungszentrum neu besetzen wollte, hat mich das gewünschte und erforderliche Profil der Stellenausschreibung sehr angesprochen. Meine vielfältigen Erfahrungen aus 25 Jahren im Bereich des Bankwesens konnte ich seitdem in dieser neuen Position einbringen, mit der auch mittlerweile die stellvertretende Leitungsfunktion des Stiftungszentrums verknüpft ist.

Was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit?

Es sind besonders die verschiedenen Begegnungen und vor allem die ganz persönlichen Gespräche mit unseren Förderern und auch Testamentsstiftern, die mir viel Freude bereiten. Zu merken, dass sich viele Menschen in so einem sensiblen Bereich, der oftmals von der Gesellschaft tabuisiert wird, öffnen und mir ihre Lebensgeschichte anvertrauen, bestärkt mich immer wieder in meiner Arbeit. Sie fühlen sich oftmals vergessen, durch den regelmäßigen Kontakt zueinander schenken sie mir einen Platz in ihrem Leben. So wie sie mir ihr Vertrauen entgegenbringen, so stehe ich ihnen mit all ihren Fragen und Sorgen unterstützend zur Seite. Ihnen Gutes zu tun und zu wissen, dass für sie nun alles geregelt ist, motiviert mich in diesem Herzensanliegen.

Wie kann man mit seinem Testament das Bonifatiuswerk unterstützen?

Nicht nur zu Lebzeiten kann das Bonifatiuswerk mit Spenden und Schenkungen entsprechend berücksichtigt und unterstützt werden, sondern auch mit der letztwilligen Verfügung im eigenen Testament. Es gibt verschiedene Formen, wie das Bonifatiuswerk dort Erwähnung finden kann, beispielsweise durch eine Vermächtnisanordnung oder der Einsetzung als Alleinerben. Neben Geld- u. Wertpapiervermögen können auch Immobilien, Grundstücke oder Sachwerte zur Verfügung gestellt werden. Mithilfe dieser Zuwendungen unterstützt das Bonifatiuswerk soziale und religiöse Projekte in der Diaspora, sodass christliche Werte wie Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft über den Tod hinaus wirken können.

Um welche Angelegenheiten kümmert sich das Bonifatiuswerk als Erbe?

Zu den Schwerpunkten dieser Aufgaben gehört unter anderem die Bestattung. Wenn das Bonifatiuswerk als Erbe eingesetzt ist, übernehmen wir die Organisation der Bestattung unter Einbeziehung der vorab besprochenen Wünsche des Verstorbenen und der Angehörigen. Zudem beauftragen wir das zuständige Amtsgericht mit der Eröffnung des Testaments. Das Bonifatiuswerk übernimmt im Anschluss die komplette Nachlassabwicklung. Verschiedenste Stellen werden von uns schriftlich informiert wie beispielsweise Versicherungen, Behörden oder Banken. Die Sichtung und spätere Räumung des Hauses oder der Wohnung führen wir durch, unter Beachtung und Umsetzung der Vermächtnisse, die im Testament durch den Erblasser festgehalten wurden. Wenn es im Vorfeld gewünscht wurde, kümmern wir uns auch im Nachhinein um die Übernahme der Messintentionen. Die umfassende Grabpflege wird ebenfalls von uns geplant und vertraglich vereinbart.